

Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauenzeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **31 (1909)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kinderfürsorge.

(Mitgeteilt.)

Im Januar 1910 beginnt in Zürich unter der Oberaufsicht des Erziehungsrates ein dritter und vorläufig letzter Kurs in Kinderfürsorge, welcher durch sechsmonatlichen praktischen und theoretischen Unterricht junge Mädchen und Frauen in das Gebiet der sozialen Kinderfürsorge und der Kinderpflege einführen und sie für eine Anstellung oder freiwillige Tätigkeit auf diesem Gebiete vorbereiten will. Ein dreiwöchentlicher Vorkurs soll die Teilnehmerinnen in volks- und hauswirtschaftliche und in hygienische Fragen einführen und sie mit verschiedenen Handfertigkeiten bekannt machen. Später arbeiten die Schülerinnen in Abschnitten von je sechs Wochen in verschiedenen Anstalten und Instituten der Kinderfürsorge. Wöchentliche Vorträge über Kinderpflege, Erziehung und soziale Arbeit, Dispositionen, Rezepte und Lektüre bilden die theoretische Ergänzung des Unterrichtes. Am Schlusse des Kurses werden Anstalten für pflegebedürftige Kinder besucht. Es werden 12 bis 15 Teilnehmerinnen aufgenommen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben müssen. Das Kursgeld beträgt in der Regel Fr. 100.—, es kann unter Umständen ganz oder teilweise erlassen werden. Die Leitung des Kurses liegt in den Händen von Fräulein Maria Fierz und Fräulein Martha von Meyenburg. Anfragen und Anmeldungen sind an Fr. Fierz, Schanzengasse 22, Zürich, zu richten.

Prämierung treuer Dienstboten durch den Schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein.

(Eingefandt.)

Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein ladet die Herrschaften aller Landestheile ein, ihre treuen, langjährigen Dienstboten zur diesjährigen Prämierung anzumelden.

Fünf Dienstjahre bei derselben Herrschaft berechtigen zum Diplom, zehn Dienstjahre zur silbernen Brosche und 25 Dienstjahre zur silbernen Uhr. Die beiden ersten Prämien werden den Mitgliedern des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins unentgeltlich verabfolgt, die silberne Uhr ebenfalls, wenn die Hausfrau wenigstens 6 Jahre Mitglied ist. Nichtmitglieder haben einen Beitrag in den Prämierungsfond zu entrichten.

Die Mitglieder der Sektionen des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins haben sich bei ihrer Präsidentin, die Einzelmitglieder und Nichtmitglieder bei der Präsidentin der Dienstbotenkommision, Frau Dauter-Hausler in Luzern, anzumelden. — Nach dem 31. Oktober werden keine Anmeldungen mehr für die Prämierung auf Weihnacht 1909 entgegengenommen.

Es sind seit der Einführung der Prämierung über 5000 Prämien vom Schweiz. gemeinnützigen Frauenverein verabfolgt worden. Es ist zu hoffen, daß auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl treuer Dienstboten durch diese öffentliche Anerkennung erfreut werde.

In St. Gallen sind die Anmeldungen zu richten an Fräulein E. Zehnder, Sternacker 7, Präsidentin der Sektion St. Gallen.

Der Erstickungstod.

Eine wissenschaftliche Erklärung über den Erstickungstod gibt der Pariser Professor Charles Richet in seinem „Dictionnaire Physiologie“. Richet stellt dort an der Hand zahlreicher Fälle fest, daß sich bei allen Lebewesen die Anzeichen der akuten Erstickung überaus schnell in vier Abschnitten entwickeln. Was sofort und als erstes ausbleibt, ist das Bewußtsein des Erstickenden. Die ins Leben Zurückgerufenen behalten in ihrem Gedächtnis von diesem ersten Zustande nichts anderes als einen kurzen Augenblick der Angst. Die sonstigen physiologischen Erscheinungen sind: der Herzschlag wird rascher und kräftiger, das Bewußtsein wird

Blavierpiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neubeitungen auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Eine gut erzogene, gesunde Tochter von 28–35 Jahren, im Haushalt gewandt und selbständig, an pünktliche Arbeit gewöhnt, gut repräsentierend und etwas französisch sprechend, findet bei einem Zahnarzt Vertrauensstelle. Offerten mit Angabe von Referenzen und Photographie befördert die Expedition unter **T 1465**.

Eine intelligente junge Tochter, feink und sauber, die einen guten Begriff hat von den Hausarbeiten, findet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegenheit, in Führung einer diätetischen Küche perfekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alle häuslichen Bequemlichkeiten. Guter Lohn und ebensolche Behandlung selbstverständlich. Offerten unter Chiffre **A G 1443** befördert die Expedition.

Gesucht:

1447) Junges, tüchtiges Mädchen, das die Hausgeschäfte selbständig verrichtet. Lohn 35–40 Fr. pro Monat. Familiäre Behandlung zugesichert. Offerten sind zu richten an **Frau Fries-Kuhn**, z. Farb Kloten (Kt. Zürich).

Private Ausbildung.

In einer gediegenen Privatsfamilie mit vielseitigen erzieherischen Erfahrungen wird eine Tochter aus gutem Hause aufgenommen, die unter mütterlicher Leitung auf allen Gebieten der Hauswirtschaft tüchtig gemacht und in der Charakterbildung vertieft werden soll. Wenn gewünscht: Handarbeiten, Musik, Sprachen, Zeichnen und Malen. Referenzen. Gefl. Anfragen untl. Chiffre **WW 1464** befördert die Expedition.

Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatsfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte Tochter aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½-jährigen Kindern haben, in guten Privatsfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heilerer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre **W Z 1407** an die Expedition dieses Blattes.

Eine anständige und fleissige junge Tochter wünscht unter der Anleitung einer gutdenkenden Hausfrau die sämtlichen Hausgeschäfte und das Kochen zu erlernen. Anfragen mit näheren Mitteilungen befördert die Expedition unter der Bezeichnung **F V 1463**.

Französ. Töchter-Pension am Neuenburgersee [1463] Mlle. Schenker, Auvornier, Neuchâtel.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der

Schweizer Frauen-Zeitung.

1889)

Pension für junge Mädchen.

Mme. & Mlles Junod, Ste. Croix (Vaud).

1420) Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidkurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

Töchter-Institut Villa Panchita ~ Lugano

Direktion: Hürlimann-Ganz. [1435

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Zur Besorgung von zwei Töchtern im Alter von drei und sechs Jahren wird eine anständige, brave **Tochter gesucht**. Das Mädchen hat daneben sechs Zimmer zu besorgen. Das Aufreiben der Fussböden mit Stahlspänen ist Sache einer andern Angestellten. Es ist keine Wäsche zu machen. Nähen erwünscht. Vorgezogen wird eine Person gesetzten Alters und von voller Vertrauenswürdigkeit, da der Posten selbständig versehen werden muss. Salär je nach Leistungen. Erkundigungen über die Behandlung können bei einer früheren Inhaberin der Stelle eingezogen werden. Offerten unter Chiffre **G B 1439** mit Zeugnissen oder Referenzen versehen, befördert die Expedition des Blattes.

Nach Lugano

1469) gesucht für zwei Personen auf Mitte Oktober ein braves Mädchen, das gut kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte versteht. Guter Lohn, ev. Gratisunterricht im Italienischen. Offerten an Frau Prof. Kaaslin-Amstad, zurzeit in Beckenried.

Suche per sofort ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Offerten an **Frau Dr. Salls**, Gemeindegstr. 25 [1448] **Zürich V.**

1411) Bei einer **Damenschneiderin in Montreux** (Wintersaison) können **Lehr- und Ausbildungstöchter** unter günstigen Bedingungen eintreten, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache erlernen wollen. Auch werden **Pensions-töchter** angenommen. Gute Schulen. Familienanschluss. Man wende sich an **E. Delavy**, rue du Pont 17, **Montreux**

Ein Zimmermädchen

welches auch servieren kann, sucht baldigst Stelle in ein Hotel oder feines Privathaus. Tessin vorgezogen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre **M Th 1471** an die Expedition des Blattes.

Eine seriöse junge Tochter mit dem Tischservice vertraut, wünscht in einem guten Privathaus die Hauswirtschaft und das Kochen zu erlernen. Ansprache nach Uebereinkunft. Vorgezogen würde der Kanton Bern. Gefl. Offerten unter Chiffre **K 1462** befördert die Expedition.

Graphologie.

1069) Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exed. d. Bl.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **htto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60–70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

von einem Gefühl der Verwirrung und eines entsetzlichen Schreckens erfasst. Dies alles dauert nur einige Sekunden, denn die Bewusstlosigkeit tritt rasch und unmitttelbar ein. Dies rasche Auftreten hebt mit einem Schläge alle physischen und moralischen Leiden auf. In diesem Augenblicke atmet der Erschlagene noch und sein Herz schlägt noch kräftig. Aber das Gehirn ist bereits in einem der Narkose ähnlichen Zustande und nur die Reflexbewegungen sind noch vorhanden. Im zweiten Abschnitt schwinden auch diese. In der nächsten Minute fangen die Atembewegungen an zu versagen. Sie werden immer langsamer und flacher; nur noch einige automatische und unbewusste Anstrengungen, doch auch diese bleiben aus, und in der vierten Minute steht die Atmung ganz still. Das Herz schlägt noch. Die Schläge verringern sich zwar, aber die Kontraktionen sind noch immer kräftig. Doch nicht lange dauert dieser Zustand. Die Herzschläge werden immer schwächer, ohne langsamer zu werden, und schließlich mit allem Aufgebot der Kräfte schlägt der Herzmuskel heftig und rasch, bis die den Herzschlag beschleunigenden Nerven gelähmt sind und den Herzmuskel nicht mehr reizen können. Der menschliche Organismus erliegt in kaum vier bis fünf Minuten vollständig der Erstichung. Die von Erstichungstode Geretteten wissen nur anzugeben, daß sie bloß sehr kurze Zeit gelitten haben. In Erstichungsfällen sind die Wiederbelebungsversuche unter

allen Umständen anzuwenden, sofern ein nicht zu langer Zeitraum seit dem Ausbleiben der Herzschläge verstrichen ist. Die künstliche Atmung, bestehend aus rhythmischen Kompressionen der Brustwand, die kräftige Aufwärtsbewegung der Arme leistet in diesem Falle das Beste. Die Zunge, die rückwärts gerückt, den Kehlkopf absperrt, muß natürlich hervorgezogen werden.

Die Funktion der Tränen.

Die Tränen des Weinens und Lachens, die Tränenabsonderung auf einen mechanischen oder Lichtreiz sind wohl jedem bekannt, aber die psychische Wertung der Tränen dürfte wohl den meisten näher liegen, als die naturwissenschaftliche. In einem Aufsatz der „Zentralzeitung für Optik und Mechanik“ ist die Funktion der gesunden und der kranken Tränenrüben einer zusammenfassenden Betrachtung unterzogen, aus der die Zweckmäßigkeit der Tränen bei den verschiedenen Anlässen ihrer Absonderung hervorgeht. Der Inhalt der Tränenrüben wird — sofern nicht gewisse krankhafte Veränderungen dem entgegenstehen — während des ganzen Lebens beständig abgefordert und durch den Lidspalt selbsttätig nach der Nase abgeleitet, und zwar unbewußt und unbemerkt. Eine krankhafte Steigerung dieses Vorganges kann wohl vorkommen, ist jedoch selten. Die Tränenflüssigkeit ist für das richtige Funktionieren des Augenapparates von außerordentlicher Wichtigkeit. Durch sie wird ein richtiger Lidspalt erst ermöglicht. Gleichzeitig bildet sie einen unerläßlichen Schutz für Horn- und Bindehaut, die ohne deckende Flüssigkeit nicht nachhaltigen Schädigungen, insbesondere durch Bakterien, ausgesetzt wäre. Die chemische Zusammensetzung der Tränen vermag die Angriffe der Mikroorganismen abzuwehren oder doch wenigstens erheblich abzumildern. Die optische Funktion des Auges wird durch die flüssige Schutzdecke in keiner Weise beeinträchtigt. Nur wenn eine übergroße Ansammlung von Tränenflüssigkeit im Bindehautsack stattfindet, wie etwa beim Auftreten von Hindernissen im Tränenablauf oder bei starkem Zusammenrücken der Augenlider, wird das Sehen undeutlich, da die Tränenflüssigkeit dann die Form eines Konvexzylinders annimmt.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Academie de Commerce

- 1. Ecole des hautes études commerciales.
- 3. Cours préparatoires commerciaux, de banque, d'administration et de langues.

- Lausanne -

Case postale: 11,571.

- 2. Ecole de journalisme
- 4. Cours spéciaux pour étudiants en droit, sciences sociales, sciences techniques etc.

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours le 18 octobre. Le programme est envoyé gratuitement.

(O 494 L) 1458]

Directeur des cours: **G. Goeldi**, Professeur.

RUDOLF MOSSE

größte Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867.) [1199

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn. Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei größeren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Schuh-

Verandhaus **Wilh. Gräb** Zürich

4 Trittligasse 4

Nur garantiert Solide Ware.

Illust. Katalog gratis und franco enth. 400 Artikel z. B.

- Arbeiterstiefel, hart Fr. 7.80
- Manns-Schnürstiefel sehr hart 9.—
- Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen 9.40
- Frauen-Pantoffeln 2.—
- Frauen-Schnürstiefel sehr hart 6.40
- Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen 7.20
- Knaben- und Töchterstiefel No. 26-29 4.20
- No. 30-35 5.20

Verand gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Franto Umtausch bei Nichtgefallen. Begr. 1860.

635-3530177

1133 (Zürich) 1475 (Zürich)

Weggis Pension Baumen.

Geschützte Lage am Vierwaldstättersee.

Inmitten von Wiesen und Gartenanlagen; auch Park am See. Herrl., ruhiger Aufenthalt. Komf. Einricht. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6. Prospekte durch Schwestern Dahinden.

Schloss Chapelle

Töchter-Institut und Haushaltungsschule.

Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen. Moudon (Suisse). 1235] (H 21,655 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

I. Zürcher

Privat-Kochschule und Haushaltungs-Pensionat.

Feine Küche, Backen, Einmachen, Krankenküche, Tranchieren, Garnieren, Tischservice, Einkauf usw.

Gründliche Ausbildung in allen wirtschaftlichen Fächern. Kochen, Waschen, Bügeln, Gartenbau, Gesund-Lehre, Kranken- und Kinderpflege, Handarbeiten, Buchführung, Schneidern. 1380

Nächste Kurse: 15. September, 1. Okt., 15. Oktober.

Beginn der Haushaltungskurse: 4. Oktober, 1. November und 3. Januar.

Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate. Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate. Geräumiges, komfortables Haus, Bäder, elektr. Licht, Garten. Vorzügliche Verpflegung, Familienleben. Beschränkte Schülerzahl. Externat u. Internat. Prospekte und Referenzen durch

Frau Martha Kern-Kaufmann

dipl. Koch- und Haushaltungslehrerin

Physikstrasse 7 ZÜRICH V „Villa Vesta“

LUGANO (Tessin)

Internationales Töchterinstitut Bertschy.

1387] Gründlichen Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923] Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Globin
besten Schuhputz

gibt Schuh u. Stiefel schönsten Glanz erhält das Leder weich u. ganz.

In grossen Dosen verschiedener Größen überall zu haben [1340]

Damen und Herren

machen alle gerne [861]

Bekanntschaft

mit Singers rühmlichst bekannten Spezialitäten:

Singers hygienischer Zwieback, durch und durch gebackt, höchster Nährwert und leichte Verdaulichkeit. Aerztlich vielfach verordnet.

Singers kleine Salzstengeli, feines croquantes Gebäck, schmeckt vorzüglich zum Tee.

Singers kleine Salzbretzeli, das beste zum Bier.

Singers feinste Basler Leckerli, Singers Aleuronatbiscuits (Kraftweissbiscuits).

bestes Biscuit für jedes Alter, viermal nahrhafter als gewöhnliche Biscuits, nahrhafter als Fleisch.

Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- u. Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel.



St.-Jakobs-Balsam

Hausmittel I. Ranges.

von Apotheker C. Trautmann, Basel

Dose Fr. 1.25. (Eingetragene Schutzmarke.) Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelojene Stellen, off. Belne, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. [1423]

Der St.-Jakobsbalsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der St.-Jakobsapotheke, Basel.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Neues vom Büchermarkt.

Jugendbuch gegen Defektromane und Kinematographen von Hermann Schachenmann, Pfarrer in Basel. Volk und Jugend in Gefahr. Ein Beitrag zur Bekämpfung verderblicher Literatur von Hans Muggli, Lehrer in Betsikon. Verlag von H. Franke, Bern. Preis 60 Cts.; bei Bezug von mindestens 100 Exemplaren 40 Cts. pro Exemplar.

Es ist eine durch die Statistik und eigene Erfahrungen vielfach erhärtete Tatsache, daß Kinder sowie junge und innerlich unselbständige Leute durch ungeeigneten Keffloß auf ganz unrichtige Bahnen gelenkt und an Leib und Seele zugrunde gerichtet werden können. Es ist daher ein verdienstvolles Werk, das Volk über die Gefahren der schlechten Lektüre aufzuklären und die Wege zur möglichen Verbesserung zu zeigen. Die vorliegende Schrift erfüllt diese Aufgabe aufs beste, sie verdient daher volle Beachtung.

Die Pflichten und die Verhütung der hohen Säuglingssterblichkeit und die Ernährung und Pflege des Säuglings. Ein vollständiger Vortrag von Dr. med. F. J. Zetter, Kinderarzt. Preis Mk. 1.50, Würzburg, Kurt Kabitsch (H. Stuber's Verlag.)

Ungefähr 300000 Kinder sterben allein in Deutschland im ersten Lebensjahr, von 1000 Lebendgeborenen

über ein Viertel! Diese erschreckenden Ziffern beweisen, daß wir hier tatsächlich einen sozialen Mißstand vor uns haben, den zu beheben alle hierzu berufenen Faktoren sich anlegen sein lassen sollen. Verfasser lenkt die Aufmerksamkeit zunächst auf das in Königsberg i. Pr. eingeführte Institut der Waisenspflegerinnen, die durch Belehrung, Unterstützung und ein gewisses Aufsichtsrecht schon segensreich gewirkt haben. Bedeutenderen Erfolg verpricht er sich aber von der Errichtung sogenannter Säuglingsheime, deren Zweck, Einrichtung etc. er eingehend schildert. Dr. Zetter's Ausführungen richten sich hier zunächst an diejenigen, welche zur Ausführung dieser Maßnahmen berufen sind, also die Kommunal-, Bezirks- und Landesbehörden, Frauenvereine, etc. Dauernden Wert hat das Schriftchen außerdem für alle jene, zu deren Aufgabe die Kinderpflege gehört. Also zunächst für die junge Mutter, die hier aus dem Munde eines an Erfahrung reichen Spezialarztes genaue, sachgemäße Unterweisungen bis ins kleinste erhält, nicht nur für die ersten Wochen, sondern bis für die Zeit, wo der kleine Weltbürger auf eignen Füßen stehen kann. Es steckt in dem Schriftchen mehr als man darin vermutet, möge es die Beachtung finden, die es verdient.

Prohlan — eine Lebenskraft. Von D. Swett Marden. Uebersetzt von Emma Bafe. Stuttgart, Kohlhammer. Preis Mk. 1.—

Wie so viele vermeintliche Widerwärtigkeiten nicht wert sind, sich und anderen das Leben zu verbittern, wie man sich die Heiterkeit, einen gewissen Gleichmut, eine stille, sanfte Zufriedenheit und innere Ruhe aneignen möge; daß man sich Mühe gebe, alles von der besten Seite anzusehen; wie diese Heiterkeit nicht nur auf den Organismus, sondern auch auf den Geist eine kräftigende, erfrischende Wirkung ausübt, das will diese kleine Schrift zeigen und dazu die Anregung geben.

Briefkasten der Redaktion.

M. A. in B. Wenn die junge Tochter zwei kleine Kinder selbständig zu besorgen hat, so gebührt ihr dafür ein bestimmtes Salair. Das „Taschengeld nach Bedarf“ ist eine kritische Bestimmung, die zu Heiberrien führen müßte. Das wäre ungefähr das selbe, wie wenn die Tochter sagen würde „Arbeitsleistung je nach Laune und persönlichem Gutfinden“. Auch die Bedingung, daß im Hause nur deutsch gesprochen werden dürfe, schließt den Zweck der Annahme einer Stellung in der französischen Schweiz: Die französische Umgangssprache zu erlernen, fast ganz aus. Die Stellung als Volontärin ist auch keineswegs angenehmer als die einer fix bezahlten Angestellten. Ueberlegen Sie sich die Sache gut, ehe Sie sich binden.



Berner-Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottöchern und **Berner Halblein**, stärkster, naturwollener **Kleiderstoff**, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [1280] Walter Gyax, Fabrikant in Bleienbach.

Seidenresten Schweizerhaus Rosenbergsstr. 63. St. Gallen [1481]

Neu! Frauenwege und Frauenziele Neu!

Ein Buch für die Frauen von Dora Schlatter. Preis eleg. broschiert Fr. 1.90, eleg. gebunden Fr. 2.40. Inhaltsverzeichnis: Vorwort. Es ist schön, eine Frau zu sein. Es ist schwer, eine Frau zu sein. Allein gelassen. Allein geblieben. Unsere Mädchen auf dem Wege. Die Liebe. Die Ehe. Die Mutter. Schatten am Licht. Die Ausgestaltung des Mutterberufes. Die Hausfrau. Das Verhältnis zu den Dienstboten. Arbeit. Bildung. Unsere Kleider. Die Pflege des Schönen im Hause. — Schlusswort.

Neu erscheint demnächst von Frau **Adolf Hoffmann-Genf Mutter**

Allen mütterlichen Herzen gewidmet. Ca. 280 Seiten mit Originalbuchschmuck. Sehr vornehm gebunden Fr. 4.—. Das ist die reifste Gabe dieser bedeutenden Schriftstellerin und tiefgegründeten, erfahrenen Frau und Mutter. Welche Fülle von Lebensweisheit und Erziehungskunst, von praktischen Ratschlägen in glanzvollem Gewande! Das Buch, unterhaltend und anziehend geschrieben, ist ein **treffliches Geschenk für die Frauenwelt.** Gefl. Bestellungen an die **Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen** 1459] Katharinengasse 21. (Z G 2268)

Wirksamster Schutz gegen kalte Füße sind Strümpfe aus holsteinischem Eiderwollgarn, nicht einlaufend. **Eiderwolle** **Kalte Füße?** seit 50 Jahren meine Spezialität, unerreichte Auswahl, in allen Preislagen von 2.00 bis 7.00 M. pro Pfund **zollfrei**. Garantie: Zurücknahme. Muster frei. Verlangen Sie meinen Katalog. **Heinr. Köster, Spinnerei und Weberei, Rendsburg 24 a. d. Eider.** [1460]

Tuchfabrik Entlebuch! **Birrer, Zemp & Co.** empfiehlt sich für die Fabrikation von soliden, halb- und ganzwollenen [1470] **Herren- und Frauenkleiderstoffen, Bett- und Pferddecke und Strumpfgarne.** Um baldige Einsendung von Schafwolle oder auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle, Muster, Lohnlarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse: Tuchfabrik in Entlebuch. **Einziges Tuchfabr. in Entlebuch!**

Verlangen Sie unsern neuesten Katalog mit ca. 1250 fotogr. Abbildungen über garant. **Gratis** **Uhren-, Gold- und Silberwaren** **E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN** Kurplatz Nr. 27. [1480/1481]

Das Geheimnis des Erfolgs im Kampfe gegen die hartnäckigsten Fälle von **Blutarmut** ist enthüllt. **Bleichsucht**, allgemeine Schwäche, Magenleiden etc. werden verschwinden bei Anwendung von (H 4789 Z) **Winkler's Eisenessenz.** Das Mittel ist angenehm im Geschmack und kann auch mit Wasser verdünnt genommen werden. Es ist eine Medizin, die den Magen kräftigt und den Appetit anregt. Erhältlich in Originalflacon zu **Fr. 2.—** in allen Apotheken, wo nicht, direkt franko aus der Fabrik **Winkler & Co., Russikon (Zürich).** — Nachahmungen etc. weise man zurück. — [1451]

Tee [1481] Unsere eigenen Mischungen, offen und in luftdichten Originalpackungen, sowie feinste russische Tees sind **besonders vorteilhaft und gut.** Alleinvertauf von W. Wissotzky & Cie., Moskau. Preisliste gratis. 5% in Sparmarken. Versand n. auswärts. **Tee-Spezial-Geschäft "Mercur"**

Leserin in G. Solche Mitteilungen sind immer mit Vorsicht aufzunehmen. Natürlich ist es eine hypermoderne Idee, die Frauenmilch als einen Handelsartikel zu gewinnen und zu verwerten. Der Gedanke hat ja zuerst etwas Bestechendes, wenn man aber hört, daß diese dem kindlichen Organismus sonst am besten zusagende Nahrung für den Handel sterilisiert werden müßte, so macht das den sonst guten Effekt wieder hinfällig. Die Muttermilch ist dem Kinde deshalb am bestmöglichen, weil sie als Leber, von Außen völlig unberührter Bestandteil des mütterlichen Körpers dem Kinde zur Aufnahme zugeführt wird. Mit Hilfe der Chemie ist es ja möglich Kindernährmittel zu schaffen, die alle Bestandteile der Frauenmilch enthalten. Das belebende Agens aber hat nur die an der Quelle warm gewonnene Nahrung. Die sterilisierte Muttermilch wäre kaum höher einzuschätzen, als jede andere sterilisierte Milch. Es sind ja schon genug Stimmen von wissenschaftlich gebildeten Vätern zu vernehmen, welche das Sterilisieren der Milch zum Zweck der Säuglingsernährung als einen großen Irrtum bezeichnen.

Junge Leserin in A. Auch heutigen Tages noch, „wo die engen Schranken gefallen sind, hinter welchen man die jungen Mädchen eingesperrt hielt“, wie Sie so überlegen sich äußern, muß man uner-

fahrenen jungen Mädchen die in der Regel so vertrauenselig und — Sie müssen schon entschuldigen — abenteuerlich sind, dringend anempfehlen, auf der Reise sich keinen unbefannten Personen anzuschließen, sondern sich vor der Abreise ganz genau über die beste Reiseroute und Bahnverbindungen zu informieren und nur das unerläßliche Handgepäck mit in die Bahn zu nehmen, um nicht von Fremden beim Aussteigen und Wagenwechsel abhängig sein zu müssen. Es ist besser an etwas anderem zu sparen und das Gepäck zur Beförderung richtig einschreiben zu lassen. Man braucht nicht einmal ins Ausland zu reisen, um unangenehme Erfahrungen zu machen. Erst vor wenig Tagen ging durch die Tageszeitungen die Nachricht, daß eine Tochter auf der Fahrt von Singen nach Zürich sich mit einem mitleidenden Herrn in ein Gespräch eingelassen habe. Beim Einfahren in den Zürcher Bahnhof wollte die Tochter ihren Handkoffer vom Gepäckträger herunternehmen, allein der Herr wehrte ihr ab mit dem freundlichen Bemerkten, sie solle nur ruhig aussteigen, er werde ihr das Köfferchen aus dem Wagen tragen. Die junge Tochter nahm das gefällige Anerbieten dankend an und stieg aus. Als sie dann aber den Herrn nicht ebenfalls aussteigen sah ging sie nach längerem Warten in den Wagen zurück, aber der Herr war verschwunden und mit ihm

auch der Handkoffer des jungen Mädchens. Die Anwendung für sich selbst mögen Sie nun selber konstatieren.

Fragestellerin in B. Die Sanitätsbehörde ist in diesem Fall die zustehende Instanz. Es steht Ihnen natürlich frei, das Gesundheitsamt auf Ihre eigenen Kosten in privater Weise zu beauftragen und erst nach dieser gewalteten Untersuchung Klage zu erheben. Der erste Weg ist aber für Sie der sicherere, indem die Angelegenheit dann gleich auf den richtigen Boden gestellt wird.

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen! Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor [1045]

VORZÜGE

- Höchste Verdaulichkeit
- Erhöhter Nährwert
- Größere Ergibigkeit im Kochen
- Erhöhter Wohlgeschmack
- Kochzeit
- Verminderte - haben die

nach Spezialverfahren entfeuchteten Maccaroni „EXCELSIOR“.

Alleinfabrikanten: Teigwarenfabrik A.-G. Luzern (T A G L) 8861

Hochglanzfett für alle Schuhe



bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391]

Muster u. Broschüre gratis 982] über

Mellin's Nahrung.

Bestes Nahrungsmittel für Säuglinge und Kinder. Für Erwachsene gegen Dyspepsie, Magen- und Darmkatarrh. Generaldepot Nadolny & Co., Basel

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

Erprobt von den Universitätsprofessoren:

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
- „ „ v. Gietl, München
- „ „ Reclam, Leipzig
- „ „ v. Nussbaum, München
- „ „ Hertz, Amsterdam
- „ „ C. Emmert, Bern
- „ „ Eichhorst, Zürich
- „ „ Brandt, Klausenburg
- „ „ v. Frerichs, Berlin
- „ „ v. Scanzoni, Würzburg
- „ „ C. Witt, Kopenhagen
- „ „ Zdekauer, St. Petersburg
- „ „ Soederstadt, Kasan
- „ „ Lambl, Warschau
- „ „ Forster, Birmingham

seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- u. Heilmittel

bei Störungen in den Unterleibsorganen

Hämorrhoidalbeschwerden, trügem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.

Man achte genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche gesetzlich geschützte Marke (Etiquette) mit dem weissen Kreuze in rotem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt. Erhältlich die Schachtel zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1167]

A.-G. vorm. Apotheker Richard Brandt, Schaffhausen.



Feinst geröstetes WEIZENMEHL

Marke **Pfahlbauer** (O. F.) aus der ersten Schweizerischen Mehlmühlerei **Wildegg** Aargau für rasche und bequeme Herstellung von Suppen und Saucen aller Art. **Vorzüglichstes Volksnahrungsmittel** schmackhaft, nahrhaft und billig. In jeder Spezerei-Handlung zu beziehen

O. WALTER-OBRECHTS



Krokodilkamm 1088
ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur Überall erhältlich

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

1828] **Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. ⚡ Gratis-Schachtelpackung. Filialen-Depôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.**

PERPLEX
das modernste aller Waschmittel. Alleinfabr. Seifenfabrik Kreuzlingen **CARL SCHÜLER & C^{ie}**

Geschonft wird die Wäsche und blendend weiss. Gespart wird an Mühe, an Geld und an Fleiss. Dazu wird die Wäsche noch desinfiziert. Gardinen und Spitzen kurz nichts ruiniert! Verschwinden tut selbst jeder Tintenkleck drum **Hausfrau gebrauch**e auch Du nur

(H 2750 (3) 1374